

*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

Zunächst sah es so aus, als ob das erste in diesem Jahr redaktionell bearbeitete Fachmagazin hauchdünn und federleicht ausfallen würde. Denn – so dachten wir – wer hat schon Lust bis zum Manuskriptschluss am 16. Januar interessante Beiträge zu liefern, zumal die meisten unserer Autorinnen und Autoren in den DRK-Gliederungen entweder noch im Weihnachtsurlaub waren und nicht vor dem 5. Januar in ihren Büros sitzen würden? Dachten wir. Aber es kam anders.

Zunächst tröpfelte es: Jeden Tag ein kleiner, mal ein längerer Artikel. Dazwischen Anfragen, ob wir dieses oder jenes Thema interessant zum Abdruck fänden. Aber auch die (erwartete) Funkstille von Kolleginnen und Kollegen, die uns noch im alten Jahr ein Manuskript versprochen hatten. Doch dann auf einmal kam die Lawine ins Rollen und die Artikel und Beiträge, die Fotos und die Disketten erreichten uns aus allen Richtungen und aus allen Quellen: auf dem (immer noch gern genutzten) Postweg, als E-mail, selbst in der Redaktion vorbeigebracht (zum Einlesen – gemailt wurde später) oder telefonisch übermittelt. Wie im richtigen (Magazin-)Leben. Und am Manuskriptschluss-Tag war längst noch nicht alles vorbei. Aber dann mussten wir doch die Handbremse ziehen und überlegen, was uns Anfang des Jahres nicht im Traum eingefallen wäre: Welche Beiträge schieben wir in die Ausgabe Drei, damit wir keine (teure) Umfangserweiterung erleben?

Sie aber, liebe Leserin, lieber Leser, haben den Vorteil, aus der Fülle der nationalen und internationalen Meldungen, Berichte und Reportagen schöpfen und sich einmal mehr darüber informieren zu können, was das Rote Kreuz und seine handelnden Personen auch im neuen Jahr bewegt.

Carl-Walter Bauer

Carl-Walter Bauer
Chefredakteur



FOTO: TILL MAYER

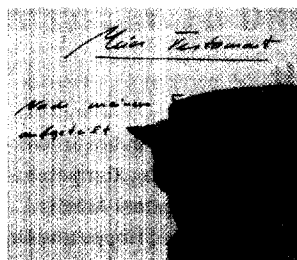
Titel
Im Iran leistete das Rote Kreuz schnelle Hilfe nach dem Erdbeben



Seite 16
Dank der Schuldnerberatung eröffnen sich neue Wege aus der Schuldenfalle



Seite 18
Der Bahnhofs- dienst in Dresden hilft weiter



Seite 23
Hilfe bei Testamentspenden an das DRK

Seite 42
In Südafrika macht Aids viele Kinder zu Waisen



AKTUELL

Nachrichten, Angebote, ...	4
Gericht	6

AUSLANDSHILFE

Iran: Einsatzdauer noch offen	8
Iran: Ein Baukasten für Bam	10

KATASTROPHENHILFE

Modernste Videokommunikation	13
Übergreifendes Führen	13

AUSKUNFT

Fixe Kartenkombination	14
Schicksalsklärer	15

SOZIALARBEIT

Schuldnerberatung	16
Bahnhofsdienst: Für alle da	18

KRANKENHAUS

Konferenz der DRK-Krankenhäuser	20
---------------------------------	----

RETTUNGSDIENST

Defibrillator: Nur ein Filmriss blieb	22
---------------------------------------	----

FUNDRAISING

Testamentsspenden (II): Information	23
-------------------------------------	----

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Logisches zum Logo	26
Euro-Kampagne: Millionenfacher Erfolg	27
Fachmesse zum Hochwasserschutz	29
Museum Hofheim: Handmarie-Idee	30
Meldungen	32

MANAGEMENT

Check and Rate: Wie beim Arzt	34
Interview: Modell Westfalen-Lippe	36

ERWACHSENENBILDUNG

Non-Profit but Management	38
---------------------------	----

JUGENDROTKREUZ

Interview:	
Ohne Ehrenamt droht Entzug	39
Fachtagung Ganztageschule:	
Neue Zielgruppen	40

INTERNATIONAL

Aids in Südafrika: Den Tod im Blut	42
Gremiensitzungen in Genf	45

MAGAZIN

Aus den Verbänden	48
Literatur	53
Menschen	54
Historisches Stichwort	56
Impressum	57
Cartoon	58
Jahresinhalt 2003	59